

Pfrn. Esther Worbs – Reformierte Kirche Unterkulm

## **Liebe ist die Lösung**

Klingt einleuchtend, wenn **alle liebevoll miteinander umgehen**, dann haben wir keine Probleme auf der Welt, und wir haben keine Probleme mit Gott. Nur darum zu wissen und es geschehen lassen, sind zwei Paar Stiefel. Die Welt ist **voller Konflikte**, Auseinandersetzungen, Machtkämpfen im persönlichen Bereich. Im Grossen geht es um Gewinne und Wirtschaftsinteressen, was als Überlebensnotwendigkeit verkauft wird, auch Machtkämpfe. **Würde die Menschheit in Liebe leben, dann bräuchte es keine Gesetze**

Es braucht sie, weil **die anderen** nicht anständig sind, nicht so sind, wie ich sie gerne hätte, und da jeder etwas anderes wünscht, stehen sich viele **Einzelinteressen** gegenüber und jeder erwartet und möchte etwas vom anderen.

Z.B. wir machen **Gesetze**, „verboten, einander anzuspucken“ Wenn es jemand trotzdem tut, dann wird er bestraft. Das Regelwerk kann die grössten Auswüchse beheben. Die Zusammenfassung all dessen:

**Du sollst deinen nächsten Lieben, wie dich selbst!** Die Erfüllung des Gesetzes.

Bestens. Nur ist dieser Grundsatz schon seit mehreren Tausend Jahren im Umlauf, aber wir sehen immer noch Eigennutz, Egoismus.

Wie **dieses Sollen** umsetzen?

Lieben kann man nicht per Dekret, es kann nicht befohlen werden. Einander nicht anzuspucken, das schon.

Paulus benennt das Problem, ....**Verfallt nicht den Begierden**.

Es geht um das **Begehren**. Wenn wir den **Besitz von anderen begehren**, es stehlen, wenn wir dem **andern irgendetwas wegnehmen**, auch das Leben, wenn wir keine Ehrfurcht haben vor dem Alter, dann ist das ein Problem für unsere Gesellschaft, unser Zusammenleben wird schwer. Was rät Paulus den Römern?

**Zieht den Herrn Jesus Christus an.**

Zieht das neue Bewusstsein an, das Christus-Bewusstsein. Gebt dem neuen Bewusstsein Raum, denn es ist in euch angelegt. In jedem von uns. Was ist dieses Bewusstsein? Das Bewusstsein, dass wir **alle Kinder Gottes sind**. Das Problem ist, dass wir uns dessen nicht wirklich bewusst sind, wir glauben es vielleicht, aber das genügt nicht. **Wir haben unser Innerstes Sein vergessen**. Christus Jesus hat uns gezeigt, was dies ist, das Bewusstsein, **Kind Gottes zu sein**, es ist Liebe, Licht sein, denn Gott ist Liebe.

„**Ihr seid das Licht der Welt.**“ Aber es wird verdunkelt durch Unbewusstheit und deshalb fühlt wir uns **wie Bettler und haben vergessen, dass Königskinder, Kinder des Höchsten sind**, denen die Reichtümer des Himmels, **Glück, innerer Friede und Freude** zur Verfügung stehen, dies ist der Himmel auf Erden.

Das Bewusstsein Kind Gottes zu sein, ist **Liebe und Licht**.

**Licht, Glück, Friede, Freude** sind die **Früchte dieses Bewusstseins**, wenn wir es endlich als unser erkennen. Dann öffnen sich die Knospen und werden zu Blumen das **Geschenk Gottes** an uns.

Das **Unbewusstsein verdunkelt es**, Ängsten, Begehren, Mangelgefühlen, etwas Haben-müssen, sind die Folgen, des Unbewusstseins über unser Gottes-Kindschaft, unserem Sein in Gott.

**Wir haben vergessen wer wir sind.** Wir fühlen uns von Gott getrennt. Fühlen uns als kleines menschliches Ego, das 3 Milliarden anderen Egos gegenübersteht, und sich wehren muss, dass es nicht zu kurz kommt. Die **Anderen stehen uns vor der Sonne**, meinen wir, deshalb haben wir das Recht sie zu bekämpfen. Es geht nicht nur um Materielles: Sie nehmen uns Lebensqualität, ärgern uns, lassen uns nicht in Ruhe und Frieden leben.

Dabei haben wir vergessen, dass **die Sonne in uns leuchtet**. Entdecken wir sie

**In der Kraft der Stille im Ewigen Jetzt...** denn erleben wir inneren Frieden.

Das ist **Liebe**.

**Wer in der Gegenwart Gottes**, das heisst in der **Stille seines Herzens ruht ist frei** von all diesen Ängsten zu kurz zu kommen, er ist erfüllt von Liebe, er will nichts mehr, er hat keine Angst mehr und muss deshalb den anderen nichts mehr abtrotzen oder wegnehmen.

**Christus anziehen!** So sagt Paulus dem.

Als Kinder Gottes sind **wir Bewusstsein und wir ruhen in der Gegenwart Gottes**. Als Kinder Gottes sind wir alle, mit einander in Liebe verbunden sind. **Verbunden in der Liebe Gottes**, die alles in allem ist, es gibt nur diese Liebe, denn sie erhält das Universum und ist ihr Grund und Ziel.

Unbewusstsein wir denken, wir sind kleine menschliche Körper, verloren in dieser Welt. Wir sind viel mehr. Der Körper ist von der Erde ausgeliehen, für eine bestimmte Zeit. Er ist aus den Elementen der Erde zusammengesetzt, eigentlich eine unglaubliche, wunderbare, chemische Fabrik, die Nahrung verwertet und so wächst. Täglich müssen wir essen und dieser Fabrik Zündstoff geben, damit sie Blut und alle Elemente fabrizieren kann, die es braucht, damit wir wachsen, das sehen wir besonders bei kleinen Kinder, das Wunder des Wachstums, der stetigen Verwandlung und Veränderung.

Was aber in diesen **irdischen Tempeln** wohnt, ist das **Kind Gottes**, ist Geist, ist Seele, ist Bewusstsein. **Ihr seid die Tempel Gottes.** So sagt uns Paulus.

Die irdischen Elemente zerfallen, kommen und gehen, haben ihr Ablaufdatum, das was in ihnen lebt ist ewig. **In der Stille spüren wir die Kraft des Ewigen jetzt. Die Gegenwart Gottes. Fühlen wir unser Sein, als Kinder Gottes, die niemals von Gott getrennt sind.** **Ziehen wir Christus an!**

Leben wir in der Fülle der Liebe Gottes, und erfüllen das Gesetz von innen heraus, und nicht, weil es von uns gefordert wird. Amen

Gebet